

Kantonsratsbeschluss über das Entlastungspaket 2026

Antrag vom 1. Dezember 2025

Bosshard-St.Gallen / Schöb-Thal (Sprecher: Bosshard-St.Gallen)

Anhang (Detaillierte Beschreibung der Entlastungsmassnahmen):

<b>Nr.      Finanzdepartement – Personalmanagement</b>				
<b>M47    Verschiedene Massnahmen im Bereich des Personalmanagements</b>				
<i>Untermassnahme Bst. c: <u>Streichen.</u></i>				
<b>in Franken</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>später</b>
Entlastung Nettoaufwand	–380'000	–1'480'000	–3'380'000	–480'000
	–360'000	–1'460'000	–3'360'000	–460'000

Begründung:

Rückforderungen bei Austritten nach Mutterschaft setzen ein negatives Signal gegenüber weiblichen Fachkräften. Meist ist ein solcher Austritt nicht geplant. Die neue Lebenssituation entscheidet, ob eine Weiterbeschäftigung noch möglich ist. Wer in dieser Situation nicht weiterarbeiten kann, darf dafür nicht finanziell bestraft werden. Zudem besteht die Chance, dass eine Mitarbeiterin nach wenigen Jahren wieder zum Kanton zurückkehrt und ihre Weiterbildung dann erneut der Verwaltung zugutekommt. Der Kanton sollte als Arbeitgeber Vertrauen schaffen und nicht Risiken auf Mitarbeiterinnen überwälzen. Sonst verliert er an Attraktivität.